



## 6. Bewerb der Saison 2017/18

# Table Tour, LM 9-Ball, 03.02.18 chicago billards, Wolfsberg

## Wolfsberg war nicht zu bremsen

Die Landesmeisterschaft in der Disziplin 9-Ball wurde am 03.02.2018 in den Räumlichkeiten von Chicago Billards in Wolfsberg ausgetragen. Der Bewerb, der auch zur Table-Tour zählt, war recht gut besucht. Mit 37 Teilnehmern aus sieben Kärntner Billardvereinen und einem gut sortierten Spielerniveau konnte man recht zufrieden sein.

Verein	Teiln.
BC Standard Klagenfurt	11
PBC Fair Play Wolfsberg	8
PBC Cool-Pool Klagenfurt	5
1. PBC RaiBa Bleiburg	4
PBC Skorpions Reichenfels	4
PBC 1st Edition Villach	3
PBC Spittal /Drau	2
<b>Gesamt</b>	<b>37</b>

Klasse	Teiln.
Herren	21
Senioren	6
Damen	3
Mädchen	3
Junioren	2
Knirpse	1
Schüler	1
<b>Gesamt</b>	<b>37</b>

Trotz Heimvorteil der Wolfsberger war Standard Klagenfurt wieder einmal der Teilnehmerstärkste Verein. Villach hingegen war wohl wegen des Faschings nicht sehr stark vertreten. Lobenswert ist wohl das steigende Interesse von dem Scorpions aus Reichenfels an Turnieren.

Austragungsort und Bedingungen waren zufriedenstellend. Der einzige Kritikpunkt ergeht an die Spieler selbst. Wenn ein Regelverstoß während einem Spiel auftritt, dann ist das Spiel zu unterbrechen und SOFORT der Turnierleitung zu melden, die dann weitere Maßnahme trifft. Nicht erst nach dem Spiel oder gar erst nach dem Turnier. Im konkreten Fall konnten die Beteiligten sich arrangieren.

Pünktlich um 10:00 Uhr eröffnete Rassi Friedl das Turnier. Die Vor- und Hoffnungsrunden wurden auf 4 Gewonnene gespielt und waren um 16:30 fertig.

### **VORRUNDEN:**

Erwartungsgemäß konnten sich hier die meisten Favoriten durchsetzen. Lediglich Rassi Friedl und Grill Manuel wurden in die Hoffnungsrunden verwiesen. Stark spielte hingegen der Wolfsberger Stimpfl Peter gegen seinen Vereinskollergen und späteren

Turnier-Zweiten, Stadler Christian. Auch Stadler musste sich aus der Hoffnungsrunde hocharbeiten.

R	T	Spiel	Name	Ergebnis	Name
Dritte Runde	✕	49	Höberl Georg	4 : 0	Höfferer Gerhard
	✕	50	Kreuzer Lukas	1 : 4	Stimpfl Peter
	✕	51	Wech Benjamin	4 : 0	Oberlercher Harald
	✕	52	Böhm Gernot	4 : 3	Mostögl Thomas
	✕	53	Willibald Sascha	4 : 0	Gailer Martin
	✕	54	Berger Emanuel	3 : 4	Wieser Peter
	✕	55	Kelz Manfred	4 : 0	Dobnigg Raphael
	✕	56	Früstück Kerstin	1 : 4	Steindorfer Gregor

*Grün, die direkten Aufsteiger aus der Vorrunde in das Achtelfinale.*

## **HOFFUNGSRUNDEN:**

In der ersten Hoffnungsrunde zeigte die Kärntner Jugend recht gute Leistungen. Letztendlich waren es dann doch vorwiegend die „Alten“ die ins Achtelfinale aufstiegen.

R	T	Spiel	Name	Ergebnis	Name
Fünfte Runde	✕	HR1-49	Rassi Friedrich	4 : 1	Oberlercher Harald
	✕	HR1-50	Kreuzer Lukas	0 : 4	Imre Silvia
	✕	HR1-51	Schrott Andreas	1 : 4	Stadler Christian
	✕	HR1-52	Berger Emanuel	3 : 4	Renner Manuel

*Grün, die Aufsteiger aus der 1. Hoffnungsrunde in das Achtelfinale.*

Im zweiten Hoffnungslauf waren wohl die Runden unserer weiblichen Jugend. Allen voran Riegler Anna und die Mädels aus Reichenfels, zeigten dass man mit ihnen in naher Zukunft rechnen kann. Erst in der fünften Runde mussten sie sich gegen gut spielenden Herren geschlagen geben.

R	T	Spiel	Name	Ergebnis	Name
Sechste Runde	✕	HR2-45	Böhm Christian	4 : 2	Berger Emanuel
	✕	HR2-46	Vatkov Valentin	4 : 1	Schrott Andreas
	✕	HR2-47	Prapotnik Alfred	4 : 0	Kreuzer Lukas
	✕	HR2-48	Grill Manuel	4 : 2	Oberlercher Harald

*Grün, die Aufsteiger aus der 2. Hoffnungsrunde in das Achtelfinale.*

## ACHTELFINALE: gespielt auf 5 Gewonnene

Hier standen sich 16 Spieler, pardon: 15 Spieler und eine Spielerin gegenüber, von denen fast jede/r einzelne für den Landesmeister gut wäre. Einige waren es schon und die anderen wollen auch einmal den Titel holen. Aber wie heißt es: Es kann nur eine/n geben.



Renner Manuel machte es Höberl Georg musste sich aber trotzdem mit 1:5 geben.



nicht leicht, geschlagen



Grill Manuel, der nicht seinen besten Tag hatte, konnte sich gerade noch mit 5:4 gegen Stimpfl Peter durchsetzen.



In Hochform spielte Stadler Christian und er zeigte seinem Vereinskollegen Wech Benjamin mit einem 5:3 Sieg, wer der Chef am grünen Tisch ist.



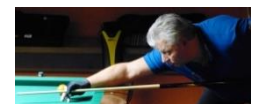
Chancenlos musste Imre Silvia nach einer 0:5 Niederlage gegen Böhm Gernot das Turnier verlassen.



Rassi Friedl hatte in Willibald Sascha einen harten Gegner. Nach der 4:3 Führung für Friedl ist bei Sascha der Faden gerissen und somit war auch für ihn das Turnier zu Ende.



Vatkov Valentin und Wieser Peter zeigten alles was 9-Ball zu bieten hat. Bis zum Hill-Hill konnte man keinen der beiden Favorisieren. Schließlich musste Wieser



Peter, der sichtlich zufrieden mit seiner Leistung war, seinem Gegner zum Sieg gratulieren.



Das Böhm Christian in dieser Saison nicht viele Turniere gespielt hat, spiegelte sich in der Leistung gegen Kelz Manfred wieder. 1:5 verloren.



Prapotnik Alfred und Steindorfer Gregor lieferten sich spannende Gefechte. Glück und Pech wechselten gleichermaßen wie die Führung. Nach dem 4:4 lagen bei beiden die Nerven blank, was



so manche Fehlschüsse bewiesen. Alfred hatte zweimal die Chance mit relativ einfachen Bällen für sich zu entscheiden, doch Gregor der im 9 versenkte.

R	T	Spiel	Name	Ergebnis	Name
Achtelfinale	☒	F1	Renner Manuel	1 : 5	Höberl Georg
	☒	F2	Grill Manuel	5 : 4	Stimpfl Peter
	☒	F3	Stadler Christian	5 : 3	Wech Benjamin
	☒	F4	Imre Silvia	0 : 5	Böhm Gernot
	☒	F5	Rassi Friedrich	5 : 3	Willibald Sascha
	☒	F6	Vatkov Valentin	5 : 4	Wieser Peter
	☒	F7	Böhm Christian	1 : 5	Kelz Manfred
	☒	F8	Prapotnik Alfred	4 : 5	Steindorfer Gregor

es war 9.Spiel die



## **VIERTELFINALE: gespielt auf 5 Gewonnene**

Dem Zeitplan eigentlich nur eine halbe Stunde hinterher, beginnt um 18:20 Uhr das Viertelfinale.



### **Höberl Georg vs. Grill Manuel: 5:2**

Nach anfänglichem Abtasten zeigten beide gutes Billard. Beide Spieler hatten ihre Fangemeinde, die viele Gründe zum Jubeln hatten. Manuel vergab eine leichte 9 und so etwas darf man bei Georg nicht machen. Auch das Glück war beiden Hold. Manuel machte eben ein paar Fehler mehr als Georg und beendete dieses Match mit 2:5.



### **Stadler Christian vs. Böhme Gernot: 5:2**

Gernot lochte alles - bis auf die 9. Das machte Christian. Auch bei den nächsten 3 Games ist es Christian der die 9 lochte. Gernot reißt sich zusammen und konnte noch auf 4:2 verkürzen. Christian war nicht aus der Ruhe zu bringen und beendete mit 5:2 dieses Match für sich.



### **Rassi Friedl vs. Vatkov Valentin: 5:3**

Valentin wirkte anfangs etwas unkonzentriert. Das Glück war auch nicht auf seiner Seite und so ging Friedl mit 2:0 in Führung. Zwar fand Valentin wieder in das Spiel zurück, doch leider etwas zu spät. Friedl konnte nach sauberen Spielen für sich das 5:3 verbuchen.



### **Kelz Manfred vs. Schöndorfer Gregor: 5:4**

Dieses Match, das erwartungsgemäß erst nach dem 4:4 entschieden werden sollte, war wohl so vorprogrammiert. Taktiken und Safes vom Feinsten. So hantelten sie sich zum Hill-Hill. Das entscheidende Spiel konnte Manfred, Glücklicherweise, aber Verdient für sich entscheiden.

## HALBFINALE:

Ein NICHT Wolfsberger bei den letzten Vier. Die Sensation für chicao billards zeichnete sich ab. Doch wo wird sich der Klagenfurter einreihen?



**Höberl Georg vs. Stadler Christian**

Christian setzt seine Siegesserie unvermindert fort und geht gleich mit 1:0 in Führung. Georg gleicht zwar aus, doch im nächsten Spiel legt ihn sein Vereinskollege ein Safe, das er nicht lösen konnte. 3:1. Christian spielt ruhig und präzise. Bei Georg lief es nicht gut. Dreimal versenkte er die Weiße und es sah so aus, als ob er müde war. Das wiederum nutzte Christian aus und er gewinnt gegen sein Vorbild mit 5:1. Georg schien sich über den 3. Platz eher zu freuen, denn dadurch wird seine Medaillensammlung etwas bunter.



**Kelz Manfred vs. Rassi Friedl**

Friedl geht in Führung und Manfred gleicht aus. Dann führt Friedl wieder und Manfred gleicht aus. Manfred gleicht abermals aus, nachdem Friedl in Führung gegangen ist. Klingt etwas fad und eintönig. Das war es auf keinen Fall. Es waren schöne, saubere Spiele zu sehen, die man so als Lehrvorlagen verwenden könnte. Wohl durchdachte Spielabläufe und deren Umsetzung. Ab dem 3:3 machte Friedl kaum noch Fehler. Manfred konnte da nicht mehr mithalten und verlor mit 3:5.

R	T	Spiel	Name	Ergebnis	Name
1/2 FIN	☒	F13	Höberl Georg	1 : 5	Stadler Christian
	☒	F14	Rassi Friedrich	5 : 3	Kelz Manfred

## FINALE: Beginn, 20:30 Uhr

### Die Finalisten



**Rassi Friedl**  
PBC Fair Play Wolfsberg

**Stadler Christian**  
PBC Fair Play Wolfsberg

Hier eine Kurzfassung dieser Begegnung:

### **Friedl vs. Christian**

Friedl stößt an und es fallen drei Kugeln. Er spielt einen schweren, langen Einbänder. Gelungen. Problemlos fallen auch die 7, 8 und die 9.

**1:0**

Der Anstoß von Christian ist erfolglos. Friedl kann nur ein „push out“ spielen. Das gibt Christian die Möglichkeit ein Safe zu legen. 1 mm Sichtbarkeit reicht für Friedl aus die eins zu treffen. Christian versucht ein weiteres Safe zu legen, aber es wird ein Foul für ihn. Friedl pottet, kann auch die nächst Kugel freispielen aber in Folge nicht potten. Christian versenkt vier Bälle. Friedl kommt an den Tisch, findet eine Abräum-Stellung vor. Mit dem ersten Ball verfehlt Friedl ganz knapp das Loch. Christian kann nur ein weiteres Safe legen. Für Friedl aber kein Problem.

Nicht angebrachte Zurufe von einem Zuschauer bringt Friedl kurz aus der Konzentration. Friedl ermahnt ihn und räumt ab.

**2:0**

Der Anstoß von Friedl ist auch erfolglos. Christian versenkt zwei Kugeln und Friedl den Rest.

**3:0**

Christian versenkt beim Anstoß eine Kugel, aber der nächste zu spielende Ball liegt ungünstig. Der Versuch ein Safe zu spielen misslingt. Auf das Safe von Friedl antwortet Christian mit einem Re-Safe. Friedl spielt über Vorbande, trifft den richtigen Ball, aber nicht in die Tasche. Christian pottet zwei Bälle und der dritte bleibt im Loch liegen. Für die letzten drei Bälle zeigt Friedl ein sehr gutes Positionsspiel.

**4:0**

Der Anstoß von Friedl ist gut und die Position zur Fortsetzung auch. Alles läuft gut, bis zur sechs, die im Loch liegenbleibt. Christian Wege spielen. Das macht er gut. Beherzt spielt er auch die neun weg und es ist für ihn wie ein Befreiungsschlag. „Ja, es geht doch!“.

**4:1**

Christian kann nach dem Anstoß zwar weiterspielen, doch es bleibt nur beim „push out“. Friedl spielt eine tolle Kombi, doch es bleibt beinahe ein „Auto-Safe“ liegen. Den nächsten Ball verschießt Friedl. Christian hat noch drei Bälle zu versenken. Volle Konzentration, Stoß – und leider daneben. Friedl bleibt die 7,8 und 9.

7 – fällt, 8 – fällt, für die 9 braucht er den Hilfsqueue und die fällt auch.

**5:1**

Wir gratulieren dem Landesmeister im 9-Ball, Rassi Friedl und auch Stadler Christian kann stolz auf seine Leistung sein.



### **Es fiel auf, dass ...**

- ... das Durchschnittsalter durch die Teilnahme von Reichenfels stark nach unten verschoben hat.
- ... das Damenbillard dadurch auch etwas nach oben geht.
- ... der Dresscode viel ernster genommen wird.
- ... der Zeitplan bei den Ausspielzielen 3 und 5 bei 10 Std gehalten werden kann.





## Platzierungen

### 6. Table Tour

Rang	Vor- und Zuname	Punkte	Rang	Vor- und Zuname	Punkte
1	Rassi Friedrich	120	33	Taumberger Sebald	18
2	Stadler Christian	102		Steinkellner Christina	
3	Höberl Georg	85		Freilos	
	Kelz Manfred				
5	Grill Manuel	70		Papesch Mario	
	Böhm Gernot		Gelbmann Eva		
	Vatkov Valentin		Freilos		
	Steindorfer Gregor		Freilos		
9	Renner Manuel	55	Pleschberger Lukas	0	
	Stimpfl Peter		Freilos		
	Wech Benjamin		Freilos		
	Imre Silvia		Freilos		
	Willibald Sascha		Freilos		
	Wieser Peter		Freilos		
	Böhm Christian		Freilos		
	Prapotnik Alfred		Freilos		
17	Berger Emanuel	42	49	24	
	Schrott Andreas				
	Kreuzer Lukas				
	Oberlercher Harald				
21	Brommer Siegfried	39			Freilos
	Gsodam Selina				Freilos
	Riegler Anna				Freilos
	Salbrechter Christof				Freilos
25	Früstück Kerstin	36			Freilos
	Dobnigg Raphael				Freilos
	Steinkellner Sarah				Freilos
	Gailer Martin				Freilos
	Mostögl Thomas		Freilos		
	Opocki Rafal		Freilos		
	Riegler Julian		Freilos		
	Höfferer Gerhard		Freilos		